

Ing. Anton Tonninger  
Anton Tonninger  
Mühlbachgasse 9  
Ried im Innkreis  
+43 7752 86861  
office@tonninger.at



HEIZUNGS-, LÜFTUNGS-, SANITÄR-  
UND UMWELTSCHUTZTECHNIK

ING. ANTON TONNINGER

4910 Ried im Innkreis | Mühlbachgasse 9  
Tel.: 077 52 / 86 861 | Mobil: 0650 / 87 480 12 | Fax: 80 791  
office@tonninger.at | www.tonninger.at

# ENERGIEAUSWEIS

## Ist-Zustand

### FF Utzenaich Bestand

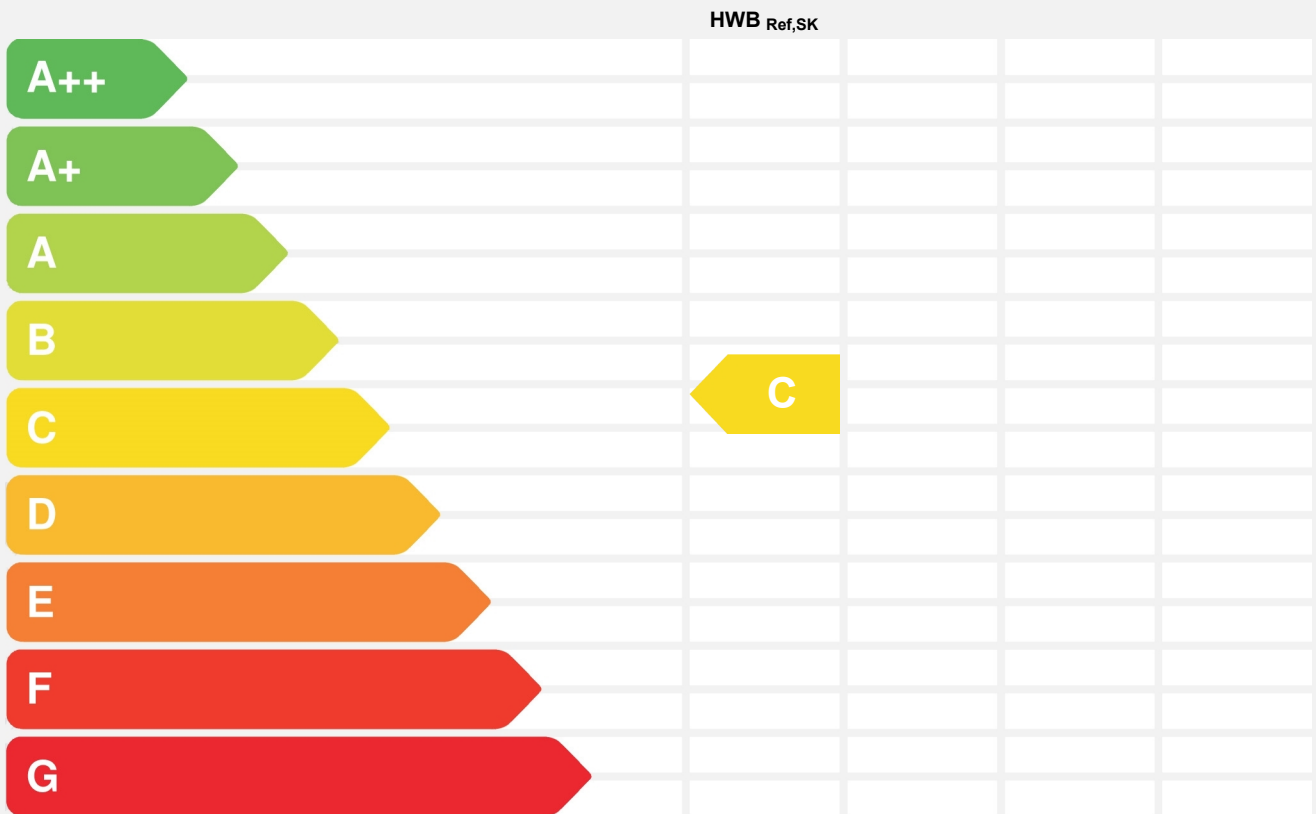
Gemeinde Utzenaich  
Hofmark 3  
4972 Utzenaich

# Energieausweis für Sonstige konditionierte Gebäude

**OiB** ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK  
**OiB-Richtlinie 6**  
 Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	FF Utzenaich Bestand	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	2014
Nutzungsprofil	Sonstige konditionierte Gebäude	Letzte Veränderung	
Straße		Katastralgemeinde	Utzenaich
PLZ/Ort	4972 Utzenaich	KG-Nr.	46033
Grundstücksnr.	206/3	Seehöhe	395 m

## SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



**HWB<sub>Ref</sub>**: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**KB\***: Der **außeninduzierte Kühlbedarf** ist jener Kühlbedarf, bei dessen Berechnung die inneren Wärmelasten und die Luftwechselrate null zu setzen sind (Infiltration  $n_x$  wird mit dem Wert 0,15 angesetzt).

**RK**: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

**SK**: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

**Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.**

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

# Energieausweis für Sonstige konditionierte Gebäude

**oib** ÖSTERREICHISCHES  
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OIB-Richtlinie 6**  
Ausgabe: April 2019

## GEBÄUDEKENNDATEN

				EA-Art:	
Brutto-Grundfläche (BGF)	841,6 m <sup>2</sup>	Heiztage	242 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	673,3 m <sup>2</sup>	Heizgradtage	4 131 Kd	Solarthermie	- m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen (V <sub>B</sub> )	3 630,6 m <sup>3</sup>	Klimaregion	N	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	1 534,4 m <sup>2</sup>	Norm-Außentemperatur	-15,9 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,42 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	keines
charakteristische Länge (lc)	2,37 m	mittlerer U-Wert	0,31 W/m <sup>2</sup> K	WW-WB-System (sek.)	keineskeines
Teil-BGF	- m <sup>2</sup>	LEK <sub>T</sub> -Wert	21,37	RH-WB-System (primär)	keines
Teil-BF	- m <sup>2</sup>	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sek.)	keineskeines
Teil-V <sub>B</sub>	- m <sup>3</sup>			Kältebereitstellungs-System	keine

## WÄRMEBEDARF (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf  $HWB_{Ref,RK} = 42,5 \text{ kWh/m}^2\text{a}$   
 Außeninduzierter Kühlbedarf  $KB^*_{RK} = 2,8 \text{ kWh/m}^3\text{a}$

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf  $Q_{h,Ref,SK} = 44\,376 \text{ kWh/a}$   $HWB_{Ref,SK} = 52,7 \text{ kWh/m}^2\text{a}$

## ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Ing. Anton Tonninger Mühlbachgasse 9, Ried im Innkreis
Ausstellungsdatum	08.10.2025	Unterschrift	 <b>Ing. Anton Tonninger</b> Techn. Büro
Gültigkeitsdatum	07.10.2035		4910 Ried im Innkreis, Mühlbachgasse 9 Tel. 07752/86861, Fax 80791
Geschäftszahl	1		

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

## Datenblatt GEQ FF Utzenaich Bestand

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

### HWB<sub>Ref,SK</sub> 53

#### Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	842 m <sup>2</sup>	charakteristische Länge l <sub>c</sub>	2,37 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	3 631 m <sup>3</sup>	Kompaktheit A <sub>B</sub> / V <sub>B</sub>	0,42 m <sup>-1</sup>
Gebäudehüllfläche A <sub>B</sub>	1 534 m <sup>2</sup>		

#### Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Tonninger, 31.03.14
Bauphysikalische Daten:	AT4 Architekten, 27.03.14
Haustechnik Daten:	Tonninger, 31.03.14

#### Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - [www.geq.at](http://www.geq.at)  
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON H 5057-1 / ON H 5058-1 / ON H 5059-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

#### Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

## Bauteile

### FF Utzenaich Bestand

Dachschräge			DS01	
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Stahlblech, verzinkt	B	0,0010	50,000	0,000
EPS-W 15 (13.5 kg/m <sup>3</sup> )	B	0,2600	0,042	6,190
Aluminium Dampfsperren	B	0,0010	221,00	0,000
Stahlbeton (2300)	B	0,2500	2,300	0,109
Gipsputz (1600)	B	0,0150	0,700	0,021
Rse+Rsi = 0,14		<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,5270</b>	<b>U-Wert</b>
<b>0,15</b>				

Dachschräge Fahrzeughalle			DS02	
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Stahlblech, verzinkt	B	0,0010	50,000	0,000
EPS-W 15 (13.5 kg/m <sup>3</sup> )	B	0,2600	0,042	6,190
Aluminium Dampfsperren	B	0,0010	221,00	0,000
Stahlblech, verzinkt	B	0,0010	50,000	0,000
Rse+Rsi = 0,14		<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,2630</b>	<b>U-Wert</b>
<b>0,16</b>				

Außenwand hinterlüftet			AW01	
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Gipsputze (1300 kg/m <sup>3</sup> )	B	0,0150	0,570	0,026
Stahlbeton (2300)	B	0,3000	2,300	0,130
Mineralische Wärmedämmplatte (93 kg/m <sup>3</sup> )	B	0,1600	0,041	3,902
Rse+Rsi = 0,26		<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,4750</b>	<b>U-Wert</b>
<b>0,23</b>				

Außenwand hinterlüftet Fahrzeughalle			AW02	
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Gipsputze (1300 kg/m <sup>3</sup> )	B	0,0150	0,570	0,026
Stahlbeton (2300)	B	0,3000	2,300	0,130
Mineralische Wärmedämmplatte (93 kg/m <sup>3</sup> )	B	0,1000	0,041	2,439
Rse+Rsi = 0,26		<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,4150</b>	<b>U-Wert</b>
<b>0,35</b>				

Außendecke, Wärmestrom nach oben			FD01	
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Zementgebundene Leichtbetonpl. bewehrt 1000 kg/m <sup>3</sup>	B	0,0500	0,220	0,227
Kies	B	0,0300	0,700	0,043
EPDM (Ethylenpropylen dien monomer) (1500 kg/m <sup>3</sup> )	B	0,0100	0,250	0,040
AUSTROTHERM XPS TOP 30	B	0,2000	0,038	5,263
Zementestrich (1600)	B	0,0400	0,980	0,041
Stahlbeton (2300)	B	0,2500	2,300	0,109
Gipsputze (1000 kg/m <sup>3</sup> )	B	0,0150	0,400	0,038
Rse+Rsi = 0,14		<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,5950</b>	<b>U-Wert</b>
<b>0,17</b>				

warme Zwischendecke			ZD01	
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Fliesen (2300 kg/m <sup>3</sup> )	B	0,0120	1,300	0,009
Zementestrich (1600)	B	0,0600	0,980	0,061
Dampfbremse Polyethylen (PE)	B	0,0010	0,500	0,002
KI Trittschall-Dämmplatte TPT	B	0,0300	0,036	0,833
Zementgebundenes EPS-Granulat (99 kg/m <sup>3</sup> )	B	0,0470	0,047	1,000
Stahlbeton (2300)	B	0,2500	2,300	0,109
Gipsputze (1000 kg/m <sup>3</sup> )	B	0,0150	0,400	0,038
Rse+Rsi = 0,26		<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,4150</b>	<b>U-Wert</b>
<b>0,43</b>				

## Bauteile

### FF Utzenaich Bestand

erdanliegender Fußboden EG			EB01	
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Fliesen (2300 kg/m <sup>3</sup> )	B	0,0120	1,300	0,009
Zementestrich (1600)	B	0,0600	0,980	0,061
Dampfbremse Polyethylen (PE)	B	0,0010	0,500	0,002
KI Trittschall-Dämmplatte TPT	B	0,0300	0,036	0,833
Zementgebundenes EPS-Granulat (99 kg/m <sup>3</sup> )	B	0,0370	0,047	0,787
Bauder Bitumenbahnen	B	0,0100	0,170	0,059
Stahlbeton (2300)	B	0,2500	2,300	0,109
GEOCELL Schaumglasschotter (trocken)	B	0,3000	0,082	3,659
	Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt 0,7000</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,18</b>

erdanliegender Fußboden Fahrzeughalle			EB02	
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Fliesen (2300 kg/m <sup>3</sup> )	B	0,0120	1,300	0,009
Zementestrich (1600)	B	0,0600	0,980	0,061
Stahlbeton (2300)	B	0,2500	2,300	0,109
GEOCELL Schaumglasschotter (trocken)	B	0,2500	0,082	3,049
	Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt 0,5720</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,29</b>

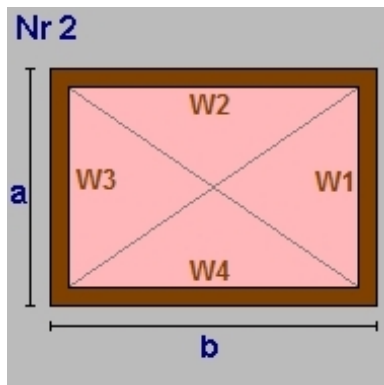
Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m<sup>2</sup>K], Dichte [kg/m<sup>3</sup>],  $\lambda$ [W/mK]

\*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht

RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

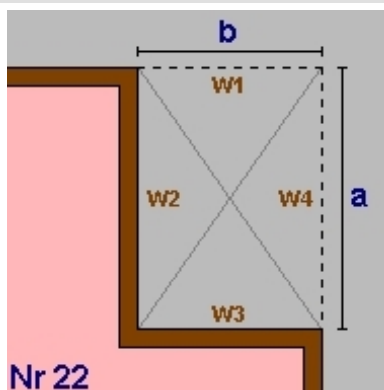
## Geometrieausdruck FF Utzenaich Bestand

### EG Grundform



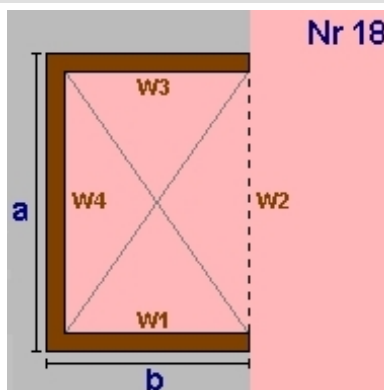
$a = 17,24$	$b = 14,25$
lichte Raumhöhe = $2,80 + \text{obere Decke: } 0,42 \Rightarrow 3,22\text{m}$	
BGF	245,67m <sup>2</sup> BRI 789,83m <sup>3</sup>
Wand W1	55,43m <sup>2</sup> AW01 Außenwand hinterlüftet
Wand W2	45,81m <sup>2</sup> AW01
Wand W3	55,43m <sup>2</sup> AW01
Wand W4	45,81m <sup>2</sup> AW01
Decke	230,41m <sup>2</sup> ZD01 warme Zwischendecke
Teilung	15,26m <sup>2</sup> FD01 Terasse OG
Boden	245,67m <sup>2</sup> EB01 erdanliegender Fußboden EG

### EG Rechteck einspringend am Eck



$a = 10,46$	$b = 1,50$
lichte Raumhöhe = $2,80 + \text{obere Decke: } 0,42 \Rightarrow 3,22\text{m}$	
BGF	-15,69m <sup>2</sup> BRI -50,44m <sup>3</sup>
Wand W1	-4,82m <sup>2</sup> AW01 Außenwand hinterlüftet
Wand W2	33,63m <sup>2</sup> AW01
Wand W3	4,82m <sup>2</sup> AW01
Wand W4	-33,63m <sup>2</sup> AW01
Decke	-15,69m <sup>2</sup> ZD01 warme Zwischendecke
Boden	-15,69m <sup>2</sup> EB01 erdanliegender Fußboden EG

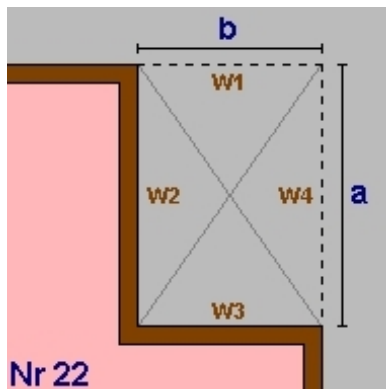
### EG V1



$a = 4,74$	$b = 20,40$
lichte Raumhöhe = $2,80 + \text{obere Decke: } 0,42 \Rightarrow 3,22\text{m}$	
BGF	96,70m <sup>2</sup> BRI 310,88m <sup>3</sup>
Wand W1	65,59m <sup>2</sup> AW01 Außenwand hinterlüftet
Wand W2	-15,24m <sup>2</sup> AW01
Wand W3	65,59m <sup>2</sup> AW01
Wand W4	15,24m <sup>2</sup> AW01
Decke	96,70m <sup>2</sup> ZD01 warme Zwischendecke
Boden	96,70m <sup>2</sup> EB01 erdanliegender Fußboden EG

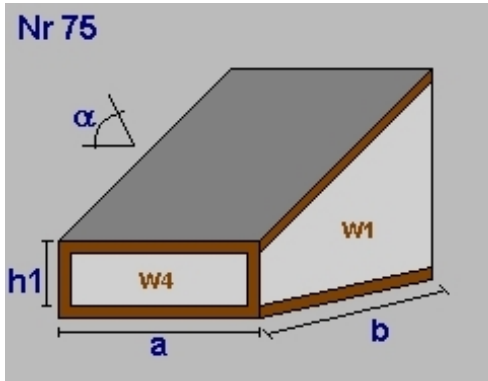
## Geometrieausdruck FF Utzenaich Bestand

### EG R2



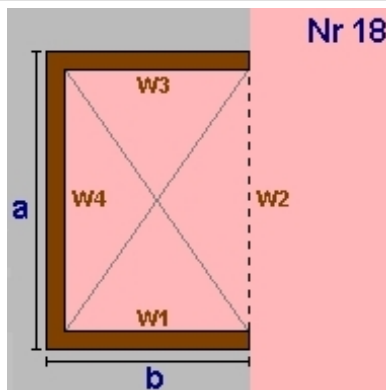
a = 0,30	b = 12,25
lichte Raumhöhe = 2,80 + obere Decke: 0,42 => 3,22m	
BGF -3,68m <sup>2</sup>	BRI -11,82m <sup>3</sup>
Wand W1 -39,38m <sup>2</sup>	AW01 Außenwand hinterlüftet
Wand W2 0,96m <sup>2</sup>	AW01
Wand W3 39,38m <sup>2</sup>	AW01
Wand W4 -0,96m <sup>2</sup>	AW01
Decke -3,68m <sup>2</sup>	ZD01 warme Zwischendecke
Boden -3,68m <sup>2</sup>	EB01 erdanliegender Fußboden EG

### EG Fahrzeughalle



Dachneigung a(°) 5,00	
a = 20,40	b = 10,27
h1 = 5,87	
lichte Raumhöhe = 6,24 + obere Decke: 0,53 => 6,77m	
BGF 209,51m <sup>2</sup>	BRI 1 323,93m <sup>3</sup>
Dachfl. 210,31m <sup>2</sup>	
Wand W1 64,90m <sup>2</sup>	AW02 Außenwand hinterlüftet Fahrzeughalle
Wand W2 -138,08m <sup>2</sup>	AW01 Außenwand hinterlüftet
Wand W3 64,90m <sup>2</sup>	AW01
Wand W4 -119,75m <sup>2</sup>	AW01
Dach 210,31m <sup>2</sup>	DS01 Dachschräge
Boden 209,51m <sup>2</sup>	EB02 erdanliegender Fußboden Fahrzeughalle

### EG Rechteck



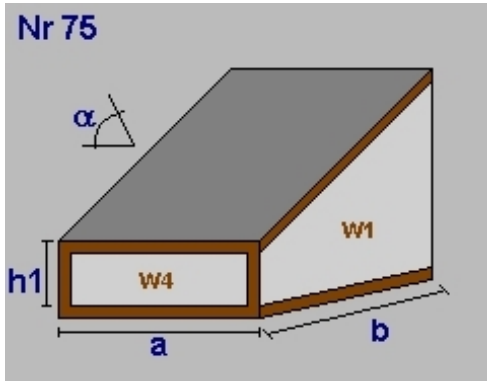
a = 3,10	b = 0,45
lichte Raumhöhe = 6,58 + obere Decke: 0,26 => 6,84m	
BGF 1,40m <sup>2</sup>	BRI 9,55m <sup>3</sup>
Wand W1 3,08m <sup>2</sup>	AW02 Außenwand hinterlüftet Fahrzeughalle
Wand W2 -21,21m <sup>2</sup>	AW02
Wand W3 3,08m <sup>2</sup>	AW02
Wand W4 21,21m <sup>2</sup>	AW02
Decke 1,40m <sup>2</sup>	DS02 Dachschräge Fahrzeughalle
Boden 1,40m <sup>2</sup>	EB02 erdanliegender Fußboden Fahrzeughalle

### EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: **533,90**  
EG Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: **2 371,93**

## Geometrieausdruck FF Utzenaich Bestand

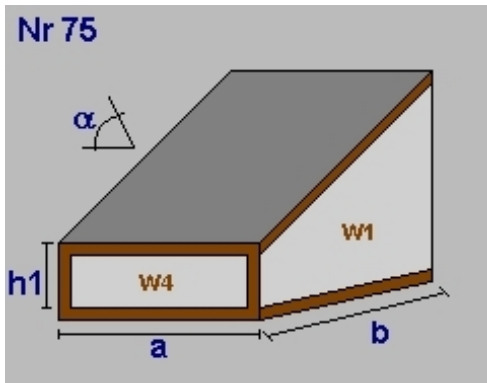
### DG Dachkörper



Dachneigung  $\alpha(^{\circ})$  5,00  
 $a = 14,25$        $b = 14,81$   
 $h1 = 2,30$   
 lichte Raumhöhe = 3,07 + obere Decke: 0,53 => 3,60m  
 BGF 211,04m<sup>2</sup> BRI 622,12m<sup>3</sup>

Dachfl. 211,85m<sup>2</sup>  
 Wand W1 43,66m<sup>2</sup> AW01 Außenwand hinterlüftet  
 Wand W2 51,24m<sup>2</sup> AW01  
 Wand W3 43,66m<sup>2</sup> AW01  
 Wand W4 32,78m<sup>2</sup> AW01  
 Dach 211,85m<sup>2</sup> DS01 Dachschräge  
 Boden -211,04m<sup>2</sup> ZD01 warme Zwischendecke

### DG Lager



Dachneigung  $\alpha(^{\circ})$  5,00  
 $a = 20,40$        $b = 4,74$   
 $h1 = 2,79$   
 lichte Raumhöhe = 2,94 + obere Decke: 0,26 => 3,20m  
 BGF 96,70m<sup>2</sup> BRI 289,83m<sup>3</sup>

Dachfl. 97,07m<sup>2</sup>  
 Wand W1 14,21m<sup>2</sup> AW01 Außenwand hinterlüftet  
 Wand W2 -65,38m<sup>2</sup> AW01  
 Wand W3 14,21m<sup>2</sup> AW01  
 Wand W4 56,92m<sup>2</sup> AW02 Außenwand hinterlüftet Fahrzeughalle  
 Dach 97,07m<sup>2</sup> DS02 Dachschräge Fahrzeughalle  
 Boden -96,70m<sup>2</sup> ZD01 warme Zwischendecke

### DG Summe

**DG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: 307,74**  
**DG Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 911,95**

### Deckenvolumen EB01

Fläche 323,00 m<sup>2</sup> x Dicke 0,70 m = 226,10 m<sup>3</sup>

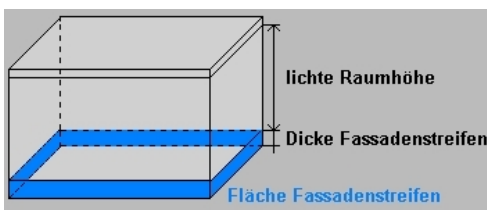
### Deckenvolumen EB02

Fläche 210,90 m<sup>2</sup> x Dicke 0,57 m = 120,64 m<sup>3</sup>

**Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 346,74**

### Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- EB01	0,700m	103,78m	72,65m <sup>2</sup>
AW01	- EB02	0,572m	-30,53m	-17,46m <sup>2</sup>
AW02	- EB02	0,572m	11,17m	6,39m <sup>2</sup>



**Geometrieausdruck**  
**FF Utzenaich Bestand**

---

**Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m<sup>2</sup>]: 841,64**  
**Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 3 630,62**

## Fenster und Türen

### FF Utzenaich Bestand

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m <sup>2</sup>	U <sub>g</sub> W/m <sup>2</sup> K	U <sub>f</sub> W/m <sup>2</sup> K	PSI W/mK	Ag m <sup>2</sup>	U <sub>w</sub> W/m <sup>2</sup> K	AxU <sub>xf</sub> W/K	g	fs	gtot	amsc
<b>N</b>																
B	EG AW01	1	1,80 x 1,30	1,80	1,30	2,34				1,64	1,10	2,57	0,62	0,50	1,00	0,00
B	EG AW02	1	0,90 x 2,40	0,90	2,40	2,16					1,10	2,38				
B	EG AW02	1	4,10 x 0,60	4,10	0,60	2,46				1,72	1,10	2,71	0,62	0,50	1,00	0,00
		<b>3</b>		<b>6,96</b>						<b>3,36</b>		<b>7,66</b>				
<b>O</b>																
B	EG AW01	1	10,65 x 0,60	10,65	0,60	6,39				4,47	1,10	7,03	0,62	0,50	1,00	0,00
B	EG AW01	1	1,00 x 2,40	1,00	2,40	2,40					1,10	2,64				
B	EG AW01	1	3,05 x 0,60	3,05	0,60	1,83				1,28	1,10	2,01	0,62	0,50	1,00	0,00
B	EG AW01	1	2,54 x 0,60	2,54	0,60	1,52				1,07	1,10	1,68	0,62	0,50	1,00	0,00
B	EG AW01	1	4,10 x 0,60	4,10	0,60	2,46				1,72	1,10	2,71	0,62	0,50	1,00	0,00
B	EG AW01	1	1,00 x 2,00	1,00	2,00	2,00					1,10	2,20				
B	DG AW01	1	2,80 x 2,85	2,80	2,85	7,98				5,59	1,10	8,78	0,62	0,50	1,00	0,00
B	DG AW01	1	3,82 x 2,85	3,82	2,85	10,89				7,62	1,10	11,98	0,62	0,50	1,00	0,00
B	DG AW01	1	2,71 x 2,85	2,71	2,85	7,72				5,41	1,10	8,50	0,62	0,50	1,00	0,00
B	DG AW01	1	6,75 x 0,60	6,75	0,60	4,05				2,84	1,10	4,46	0,62	0,50	1,00	0,00
		<b>10</b>		<b>47,24</b>						<b>30,00</b>		<b>51,99</b>				
<b>S</b>																
B	EG AW01	1	1,00 x 2,00	1,00	2,00	2,00				1,40	1,10	2,20	0,62	0,50	1,00	0,00
B	DG AW01	1	1,87 x 2,85	1,87	2,85	5,33				3,73	1,10	5,86	0,62	0,50	1,00	0,00
		<b>2</b>		<b>7,33</b>						<b>5,13</b>		<b>8,06</b>				
<b>W</b>																
B	EG AW01	4	4,00 x 4,00	4,00	4,00	64,00				44,80	1,10	70,40	0,62	0,50	1,00	0,00
B	EG AW01	1	11,70 x 1,30	11,70	1,30	15,21				10,65	1,10	16,73	0,62	0,50	1,00	0,00
B	DG AW01	1	7,30 x 2,85	7,30	2,85	20,81				14,56	1,10	22,89	0,62	0,50	1,00	0,00
B	DG AW01	1	1,60 x 2,85	1,60	2,85	4,56				3,19	1,10	5,02	0,62	0,50	1,00	0,00
		<b>7</b>		<b>104,58</b>						<b>73,20</b>		<b>115,04</b>				
<b>Summe</b>		<b>22</b>		<b>166,11</b>						<b>111,69</b>		<b>182,75</b>				

U<sub>g</sub>... Uwert Glas U<sub>f</sub>... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche  
 g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

gtot ... Gesamtenergiedurchlassgrad der Verglasung inkl. Abschlüsse

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

amsc... Param. zur Bewert. der Aktivierung von Sonnenschutzeinricht. Sommer

# Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung FF Utzenaich Bestand

Gebäudeteil

Nutzungsprofil Sonstige konditionierte Gebäude

Baujahr 2014

Straße

Katastralgemeinde Utzenaich

PLZ/Ort 4972 Utzenaich

KG-Nr. 46033

Grundstücksnr. 206/3

Seehöhe 395 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 53**      **f<sub>GEE,SK</sub> -**

Energieausweis Ausstellungsdatum 08.10.2025

Gültigkeitsdatum 07.10.2035

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und  
- einem technischen Anhang

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

# Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	FF Utzenaich Bestand		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Sonstige konditionierte Gebäude	Baujahr	2014
Straße		Katastralgemeinde	Utzenaich
PLZ/Ort	4972 Utzenaich	KG-Nr.	46033
Grundstücksnr.	206/3	Seehöhe	395 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 53**      **f<sub>GEE,SK</sub> -**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

**Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Vorlegender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Vorlegender

**Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Interessent

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Interessent

**HWB<sub>Ref</sub>** Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**f<sub>GEE</sub>** Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**SK** Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

**EAVG §4** (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

# Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	FF Utzenaich Bestand		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Sonstige konditionierte Gebäude	Baujahr	2014
Straße		Katastralgemeinde	Utzenaich
PLZ/Ort	4972 Utzenaich	KG-Nr.	46033
Grundstücksnr.	206/3	Seehöhe	395 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 53**      **f<sub>GEE,SK</sub> -**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und  
- einem technischen Anhang

**Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Verkäufer/Bestandgeber

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

**Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Käufer/Bestandnehmer

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

**HWB<sub>Ref</sub>** Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**f<sub>GEE</sub>** Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**SK** Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

**EAVG §4** (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.